

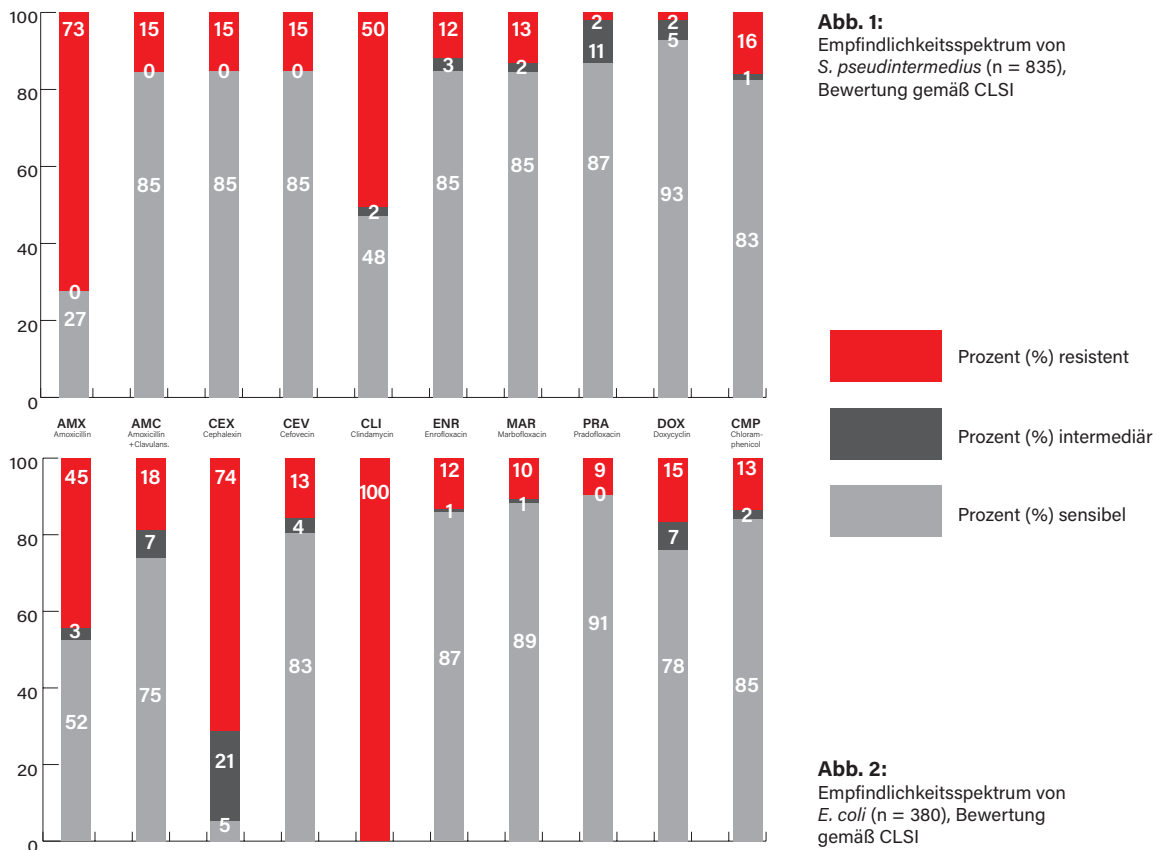
Keimverteilung und Empfindlichkeitsspektrum in Wunden von Hunden im Jahr 2021

Dr. Babette Klein · LABOKLIN GmbH & Co. KG · 97688 Bad Kissingen

→ Keimverteilung in Wunden von Hunden im Jahr 2021 (n = 2810)

Erreger (gram+)	%	Erreger (gram-)	%
Staphylokokken	38,8	Enterobakteriaeen	25,9
Streptokokken	7,3	Pseudomonaden	8,1
Enterokokken	3,5	Sonstige gramnegative Stäbchen	6,9
Sonstige grampositive Keime	3,5	Gramnegative Kokken	6,0

→ Empfindlichkeitsspektrum von *S. pseudintermedius* und *E. coli* in Wunden von Hunden



→ Besonderheiten

- Chirurgisches Debridement, Drainage und Lavage ohne Einsatz von Antibiotika sind wichtige Therapieoptionen. Lokale Antibiotikagaben sind zu vermeiden.
- Bei Anzeichen einer systemischen Infektion mit Fieber, Leukozytose und Lethargie ist eine Antibiose angezeigt. Eine Dauer von 4 – 5 Tagen ist oft ausreichend. Hier sind jedoch die neuen Vorschriften des TAMG zu beachten.
- 80% der Keimenachweise entfallen auf Enterobakteriaeen, Pseudomonaden, Acinetobacter spp, Staphylokokken und Enterokokken. Die Empfindlichkeit dieser Erreger ist nicht vorhersehbar, da sie oft viele Resistenzen aufweisen. Beispielsweise sind 17% der hier in Wunden nachgewiesenen Staphylokokken Methicillin-resistente Varianten. Bei Einsatz einer Antibiose ist ein Antibiogramm daher i.d.R. erforderlich.
- AMC: gute Wahl, falls empirische Therapie bis zum Eintreffen des Antibiogramms erforderlich, erreicht gute Wirkspiegel im Unterhautgewebe.
- Cephalosporine: nach unseren Daten dem AMC nicht überlegen, das gilt auch für CEV. CEV sollte auch aufgrund seiner – in vielen Fällen oft unnötig langen – Wirkungsdauer vermieden werden.
- Gyrasehemmer: ebenfalls nicht als Mittel der ersten Wahl einsetzen, gelten ebenso wie CEV in der Veterinärmedizin als Reserveantibiotika.
- CMP: interessante Alternative gerade für hochresistente Keime, falls verfügbar.